

Mit dem Pacific Aviation Museum haben Besucher einen weiteren Grund, das berühmte Kriegsdenkmal auf der Insel Oahu zu besuchen

Auf dem geschichtsträchtigen Gelände von Pearl Harbor hat mit dem Pacific Aviation Museum ein Museum eröffnet, das sich ausschließlich der Luftfahrt während des Zweiten Weltkriegs widmet. Es wurde auf Ford Island errichtet und kann mit einem Besuch der USS Missouri sowie dem Denkmal der USS Arizona kombiniert werden.

Zur Ausstellung gehören sowohl amerikanische als auch japanische Flugzeuge – darüber hinaus gibt es Fotos, die das Leben rund um das Datum des Angriffs am 7. Dezember 1941 dokumentieren sowie einen Flug-Simulator. Der Eintritt in das Pacific Aviation Museum beträgt für Erwachsene rund zehn Euro und für Kinder bis zwölf umgerechnet etwa fünf Euro. Ein Trolley bringt die Besucher direkt vom Eingang zu dem Hangar, wo das Museum untergebracht ist. Künftig soll das Ausstellungsgelände noch erweitert werden. Nähere Informationen unter www.pacificaviationmuseum.org

Pearl Harbor zählt zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten Hawaiis und liegt rund eine halbe Stunde außerhalb der Hauptstadt Honolulu auf der Insel Oahu. Das Areal widmet sich dem Angriff durch eine japanische Fliegerstaffel 1941, die zum Eintritt der USA in den Zweiten Weltkrieg führte. Zu den Höhepunkten Pearls Harbors zählen neben dem neuen Pacific Aviation Museum eine Video-Darbietung über die Hintergründe und Ereignisse des Luftangriffs sowie die USS Arizona, auf der die meisten der 2.400 Opfer ums Leben kamen. Das Schiff wurde nie gehoben, um es als Denkmal zu erhalten. Von einer Plattform aus können Besucher es besichtigen. Darüber hinaus zählt die USS Missouri zu Pearl Harbor. Hier wurde am 2. September 1945 die Kapitulation der Japaner unterschrieben. Nähere Infos zu Pearl Harbor allgemein unter www.pearlharbormemorial.com .

Weitere deutschsprachige Informationen zu Hawaii auf www.hawaii-tourism.de .